

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

26.10.1902 - Wilhelm Meyer-Förster: Alt-Heidelberg.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

☛ **Sonntag, den 26. Oktober 1902.** ☛
22. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Wegen andauernder Heiserkeit des Herrn Weiß, statt der angekündigten
Vorstellung „Zriny“, auf vielseitigen Wunsch:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster
zu Scene gesetzt vom Director Carl Ulrichs.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg Staatsminister von Haugt, Excellenz Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz Kammerherr von Breitenberg Kammerherr Baron von Wehing Dr. phil. Züttner Luß, Kammerdiener Graf von Astenberg Karl Bilz } vom Corps Kurt Engelbrecht } „Sachsen“ Witz von Webell, Sago-Borussiae Rüder, Gastwirth Frau Rüder Frau Dörfel, deren Tante Kellermann Käthe Ein Musikus Schölermann Glanz Neuter Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Sago-Borussia, Sagonia, Rhemania, Suevia. — Kammerherren, Musikanten, Lakaien.	Hermann Blant. Franz Czerny. Henry Döhmen. Max Kaufmann. Hans Weidlich. Hans Ebert. Paul Brina. Arthur Mitschowski. Max Kaufmann. Paul Roth. Henry Döhmen. Gustav Hauffig. Willy Giefede. Anna Hofm. Luise Behrens. Georg Seyberlich. Elise Füngling. Josef Nigrini. Richard Seydelmann. Anton Beckner. Heinrich Colmar.
--	--

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Zwischenakts-Musik:

1. Der Trompeter von Säckingen, Marsch von Rosenkranz. 2. Ouvertüre zu „Flotte Bursche“ von Suppé. 3. Ein illustriertes
Studentenlied von Schindel. 4. Largo von Händel. 5. Caireat aus „Manfred“ von Schumann.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Frank: Carl Weiß.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☛

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 28. Oktober 1902. 23. Vorstellung im Abonnement. **Dame Kobold.** Lustspiel in 4 Akten
von Calberon. Deutsch von A. Wilbrandt. Anfang 7¹/₂ Uhr.

☛ Donnerstag, den 30. Oktober 1902. Ausser Abonnement zu erhöhten Preisen. ☛
**Gastspiel des Opern-Personals des Bremer Stadttheaters unter der Direktion des Herrn
Fr. Erdmann-Jesniker.**

☛ **Anfang 6 Uhr.** ☛

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern. Dichtung von A. Wette. Musik von E. Humperdinck.

☛ **Preise der Plätze** ☛

Proszeniumloge I. Rang 5 M. — S. Balkonst. I. Rang 4 „ 50 Logenst. I. Rang 4 „ — Parquetst. 4 „ — Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe 3 „ — Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe 2 „ 50	Logenst. II. Rang, Vorderst. 2 M. 50 S. Logenst. II. Rang, Hinterst. 2 „ — Gallerie 2 „ — Gallerie 1 „ 20 Gallerie — „ 80
---	---

Die Inhaber **ganzer Abonnements**, welche zu diesem Gastspiel ihre Plätze beizubehalten wünschen, werden ersucht,
die Billets am Montag, den 27. d. Mts., Vormittags von **10 bis 12 Uhr**, in der Vorhalle des Theaters, Eingang
Klosterstraße, in Empfang zu nehmen. **Großherzogliche Hoftheater-Intendantz.**

Im Theater gefunden: 1 Brille. 1 Paar Handschuhe.

Gente Anfang 7 Uhr.

Gente Anfang 7 Uhr.

